



Jahresrückblick 2025

Falkenstein Asana AG
Residenz für Wohnen und Pflege
5737 Menziken

Inhalt

3	Bericht des Verwaltungsratspräsidenten Thomas Staub
4	Die 5 Dienstbereiche im Falkenstein
5	Rückblick Bereich Pflege und Betreuung
6	Neuorientierung der Ausbildungsabteilung
7	Aktivierung – vereinte Fachkompetenzen
8	Hauswirtschaft – ökologisch unterwegs
9	Küche und Service – für Genuss und Gaumenfreuden
10	Rückblick Technik und Unterhalt
11	Technischer Dienst – Projekte 2025
12	Rückblick Administration
13	Besondere Dienstjubiläen
14	Rückblick: Pensionierungen
17	Bildungserfolge
18	Zukunftstag im Falkenstein
19	Mitarbeiter-Neujahrsessen
20	«Schloss Falkenstein» Mitarbeiter-Party
21	Betriebliches Gesundheitsmanagement
22	Rückblick der Personalkommission
23	Falkenstein 2025 in Zahlen
24	Unternehmens- und Führungsphilosophie
26	Unternehmens- und Führungsphilosophie, Wimmelbild von Barbara Lang
27	Mitarbeiter-Schulungen
28	Bewohnerausflug zum Paraplegiker Zentrum Nottwil
29	Kaminfeuergespräche – spannende und eindruckliche Erzählungen
30	Veranstaltungen 2025 – Bilder sagen mehr als tausend Worte
33	Rückblick des Geschäftsleiters Hans Schweizer auf das Jahr 2025
34	Herzlichen Dank
35	Alpaufzug der Zwergziegen

Bericht des Verwaltungsratspräsidenten Thomas Staub

Das Jahr 2025 war im Falkenstein geprägt von vielen glücklichen und spannenden Momenten. Die Freuden des Alltags konnten im Rahmen von vielen Aktivitäten und spannenden Begegnungen mit interessanten Persönlichkeiten genossen werden.

Unsere Pflegeplätze waren durchgehend sehr gut belegt und die Nachfrage wird in den nächsten Jahren in der ganzen Schweiz stark steigen. Der Regierungsrat geht davon aus, dass nur schon bis ins Jahr 2035 im Kanton Aargau 1'500 zusätzliche Pflegeplätze benötigt werden. Der Anteil von über 80-jährigen Personen in unserem Einzugsgebiet wird sich in den nächsten rund 15 bis 20 Jahren mehr als verdoppeln. Diese demografische Entwicklung und die prognostizierte Zunahme der Pflegebedürftigkeit wird uns alle vor grosse Herausforderungen stellen. Gleichzeitig werden sich die Erwartungen und Ansprüche der künftigen Bewohnenden stark verändern. Selbstbestimmung, Individualität und flexible Tagesabläufe werden noch wichtiger. Es werden auch neue Technologien und Hilfsmittel zur Bewältigung des Alltages zum Einsatz kommen.

Die im Vorjahr begonnenen Strategiewerke konnten wir erfolgreich abschliessen. In diesen Prozess waren auch unsere Mitarbeitenden aktiv involviert. Gemeinsam wurden drei Themenfelder definiert, welche wir bis 2028 sukzessive bearbeiten wollen. Dabei unterscheiden wir in diesen Themenblöcken zwischen Subzielen, deren Erreichung jährlich wiederkehrend zu evaluieren sind, und Schwerpunktthemen, welche wir in definierten Jahren starten wollen. Solche Schwerpunktthemen sind beispielsweise die Erarbeitung eines neuen Verpflegungskonzeptes und die Prüfung von alternativen Wohnformen hinsichtlich Marktpotenzial und Machbarkeit.

Das wertvollste Kapital und der entscheidende Faktor für das Wohlbefinden unserer Bewohnenden sind unsere Mitarbeitenden. Wir haben auf allen Ebenen in Aus- und Weiterbildungen investiert und werden auch zukünftig mit gezielten Massnahmen unsere Arbeitgeber-Attraktivität erhöhen. Im Namen des Verwaltungsrates danke ich dem ganzen Falkenstein-Team für den engagierten Einsatz und die Begeisterung bei der täglichen Arbeit.

Mein Schlusswort gebührt unseren Bewohnerinnen und Bewohnern: Ihnen und Ihren Angehörigen danke ich für Ihr Vertrauen. Wir werden auch in Zukunft alles daransetzen, dass Sie sich bei uns zu Hause fühlen.

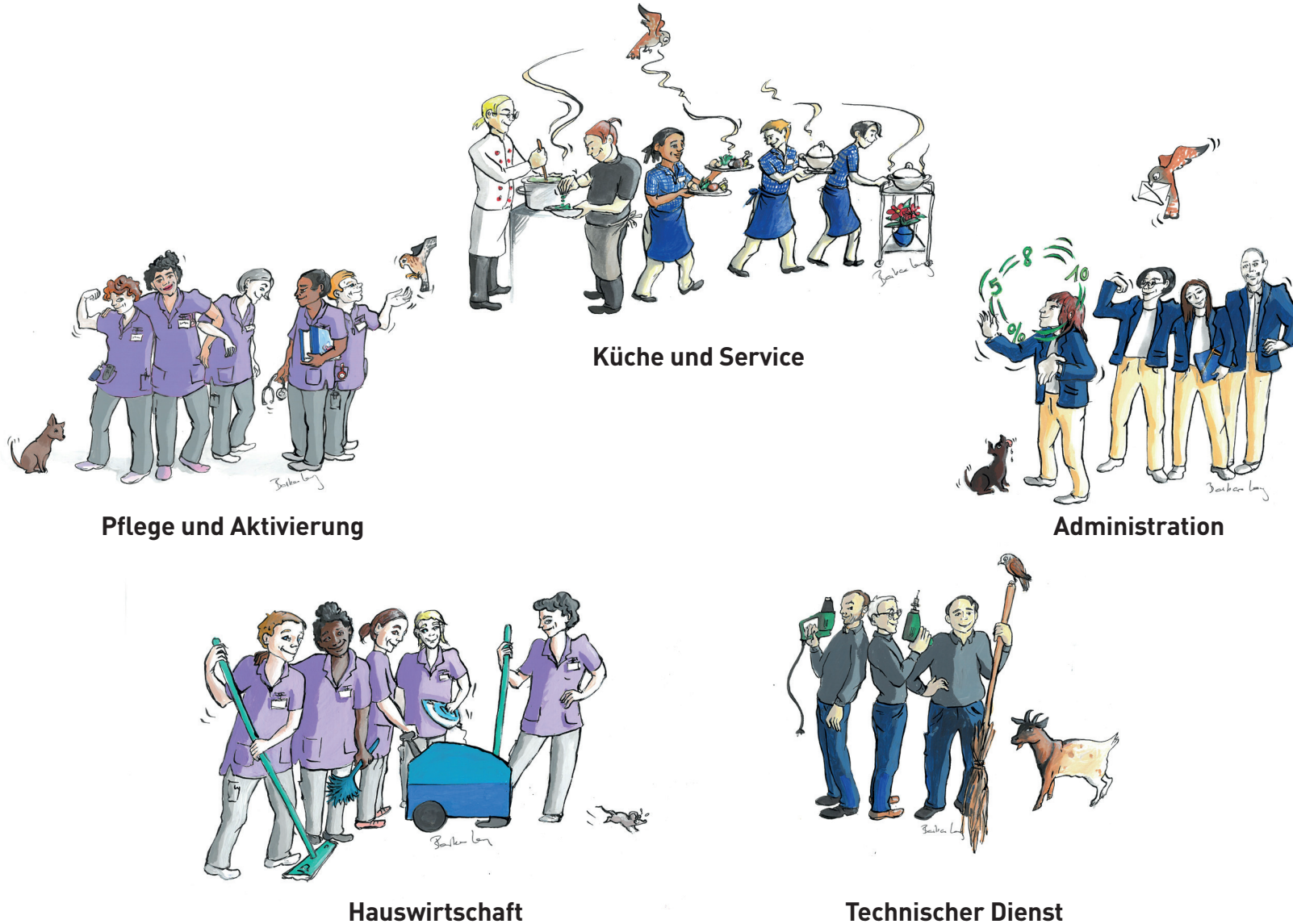
Thomas Staub, Präsident des Verwaltungsrates



Thomas Staub
VR-Präsident

Die 5 Dienstbereiche im Falkenstein

Zur Lebensqualität im Falkenstein tragen fünf Leistungsbereiche wesentlich bei. Die Künstlerin Barabra Lang stellt diese Bereiche in humorvollen Zeichnungen vor. Barbara Lang arbeitet auf der Abteilung E als Aktivierungsfachfrau.



Rückblick Bereich Pflege und Betreuung

Im Alltag war spürbar, dass die Pflege-Teams zusammengewachsen sind. Gespräche fanden offen statt, Verantwortung wurde geteilt, und jede und jeder brachte sich mit den eigenen Stärken ein. Mitarbeitende unterstützten sich gegenseitig – fachlich wie menschlich. Daraus entstand ein Klima, in dem Vertrauen und Humor genauso Platz haben wie Professionalität und Engagement.

Der Ausbau der interdisziplinären Zusammenarbeit mit dem Aktivierungsteam stand 2025 im Fokus. Dieses Projekt zeigte eindrücklich, wie wertvoll unterschiedliche Sichtweisen sind, wenn sie sich im Dienst am Menschen verbinden. Das Aktivierungsteam wurde per 1. August 2025 durch Corinne Schaub, Sozialpädagogin HF, verstärkt. Mit ihrer ruhigen Art und ihrem Blick für das Ganze brachte sie eine wichtige Dimension in die Arbeit ein – sie unterstützte Bewohnende in ihrer sozialen Integration, begleitete sie in schwierigen Situationen und stand auch Angehörigen beratend zur Seite. Gemeinsam mit den Pflgeteams entwickelte sie Strategien, um herausfordernde Situationen zu entschärfen und Selbstbestimmung zu fördern. Auch Rosmarie Estermann, Aktivierungsfachfrau, trug wesentlich zur Lebensfreude im Haus bei. Ihre Angebote – ob Bewegung, Singen, Kreativität oder Gedächtnistraining – schafften täglich kleine Glücksmomente und förderten Selbstständigkeit und Lebensqualität. Durch den engen Austausch mit der Pflege gelang es, Aktivitäten gezielt in den Alltag zu integrieren und die individuellen Ressourcen aller Bewohnenden zu stärken. Auf der psychogeriatrischen Abteilung sorgte Barbara Lang, Aktivierungsfachfrau, für Struktur, Nähe und Lebensfreude. Mit viel Einfühlungsvermögen schaffte sie Situ-

ationen, die Sicherheit gaben, Erinnerungen weckten und den Bewohnenden das Gefühl vermittelten, weiterhin aktiv am Leben teilzunehmen. Ihr Wirken verband Pflege und Aktivierung auf eine besonders herzliche und lebensnahe Weise.

Mit Irene Widmer, Kinästhetik-Fachfrau, verbindet uns eine langjährige, wertvolle Zusammenarbeit. Ihr Wissen über Bewegungsqualität und ressourcenorientierte Pflege ist aus dem Alltag des Falkenstein kaum wegzudenken. Durch ihre Schulungen und Coachings unterstützte sie die Teams dabei, pflegerische Handlungen ergonomisch, respektvoll und zugleich fördernd zu gestalten. Das Zusammenspiel von Pflege, Aktivierung und Sozialpädagogik zeigte, was entstehen kann, wenn Fachlichkeit und Menschlichkeit zusammenwirken.



Die Pflegenden der Abteilungen A / B / C und D singen an der Adventsfeier mit den Bewohnerinnen und Bewohnern Weihnachtslieder.

Neuorientierung der Ausbildungsabteilung

Im Jahr 2025 wurde die Ausbildungsabteilung F mit der geschlossenen Demenzabteilung E zusammengelegt. Im Ausbildungsplan ist vorgesehen, dass die Lernenden AGS und FaGe im zweiten Ausbildungsjahr während sechs Monaten auf der geschützten Abteilung E arbeiten. Weil sich dieser Einsatz an den Ressourcen orientiert, erfahren die Lernenden eine optimale Unterstützung auf ihrem Lern- und Entwicklungspfad. So können die Lernenden praxisnahe Erfahrungen im Umgang mit demenziell erkrankten Menschen sammeln. In das Ausbildungskonzept integriert sind die regelmässige Evaluation der Pflegequalität und der Lernfortschritte.

In der Ausbildungsabteilung werden die Lernenden Schritt für Schritt in die Praxis eingeführt und während einer Woche von diplomiertem Fachpersonal begleitet und geschult. Sie lernen den Umgang mit Bewohnenden und Mitarbeitenden kennen. Wenn sie am Ende der Woche eine einfache Körperpflege sowie die Mobilisation eines Bewohnenden selbstständig und sicher durchführen können, ist das Ziel erreicht.

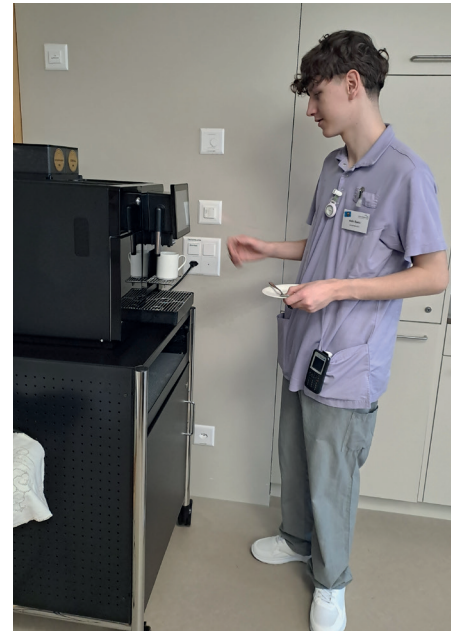
Pascale Ruckstuhl
Bildungsverantwortliche



Eins-zu-eins-Betreuung.



Reflexion zwischen Lernenden.



Mithilfe im Stübli.



Arbeit mit Checkliste.

Aktivierung – vereinte Fachkompetenzen

Nach zwei Pensionierungen im Juni und August 2025 wurde das Team Aktivierung neu strukturiert. Mit den vereinten Fachkompetenzen (Aktivierung, Alltagsgestaltung, Kinästhetik und Sozialpädagogik) erfuhren alle Bewohnenden eine bedarfsorientierte und individuelle Begleitung und Unterstützung im Alltag; dies verstärkte ihr Wohlbefinden. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit wurde optimiert, indem die Mitarbeiterinnen der Aktivierung an den Team- und Fallbesprechungen der Pflegeabteilung teilnahmen. Ihr Augenmerk lag dabei auf dem psychosozialen Wohlbefinden aller Bewohnerinnen und Bewohner. Mit dem neuen Angebot «Männer-Stammtisch» ergänzte das Team die breite Palette des Aktivierungsangebotes. Dabei stand der Gedanke «Wir arbeiten mit Kopf, Hand und Herz» stets im Zentrum.



Wimmelbild «Aktivierung – mit Kopf, Hand und Herz» von Barbara Lang.



Wohlfühlmoment am Wellness-Nachmittag.



Sitztanz – Freude an Musik und Bewegung.

Hauswirtschaft – ökologisch unterwegs

Im Jahr 2025 hat sich vor allem in der Wäscherei einiges verändert. Die neuen Dosierungsanlagen vereinfachten die Arbeiten der Mitarbeiterinnen. Diese wählen einfach das gewünschte Waschprogramm und die Waschmaschinen übernehmen automatisch die richtige Dosierung. Das neue Waschsystem ist besonders ressourcenschonend und ökologisch. Damit möglichst keine Bewohnerwäsche verloren geht, erhielten zudem alle Bewohnerinnen und Bewohner je drei Wäschesäcke. So kann jedes Kleidungsstück richtig zugeordnet werden. Da wir im Jahr 2025 leider viele Bewohneraustritte verzeichnen mussten, galt es für das Reinigungsteam, zahlreiche Grundreinigungen der Zimmer vorzunehmen. Dank einer guten Zusammenarbeit im Team und mit den verschiedenen Bereichen haben wir vieles erreicht. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben.

Busajena Dalipi
Leitung Hauswirtschaft



In der Wäscherei werden auch Flickarbeiten ausgeführt oder fehlende Knöpfe ersetzt.



Mitarbeiterin der Wäscherei kontrolliert den Inhalt der neuen Bewohnerwäschesäcke.



Die Reinigung mit der Scheuersaugmaschine nimmt wöchentlich einmal einen halben Tag in Anspruch.

Küche und Service – für Genuss und Gaumenfreuden

Im April 2025 ersetzten neue Kaffeemaschinen im Speisesaal sowie auf den Abteilungen den herkömmlichen Filterkaffee. Ob Cappuccino oder Espresso – die individuellen Kaffeavorlieben der Bewohnerinnen und Bewohner können hiermit fachgerecht erfüllt werden. Zusätzlich zum herkömmlichen Service wurden die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Gäste mit frisch zubereiteten Köstlichkeiten aus der Falkenstein-Küche verwöhnt. Die jeweils am Sonntag frisch gebackenen Kuchen und Torten sind inzwischen bereits zu einem beliebten Cafeteria-Angebot geworden. Von November 2025 bis Januar 2026 bot die Falkenstein-Küche zusätzlich zum Wochenhit den Winterhit «Fondue» an. Die vielfältigen Anlässe wie Waffelnachmittag, Country-Abend, 1. August-Grillplausch, Oktoberfest und Weihnachtsdinner, liefen dank jedem einzelnen Mitarbeitenden des Küchen- und Service-Teams reibungslos ab, was viele positive Rückmeldungen zur Folge hatte.

Sandra Bolliger
Leitung Service



Neue Kaffeemaschinen erfüllen die individuellen Kaffee-Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner.



Das eingespielte Küchenteam verwöhnt leidenschaftlich gerne seine Speisesaal- und Cafeteria-Gäste.



Der neue Winterhit «Fondue» kommt gut an.

Rückblick Technik und Unterhalt

Um die Batterie-Speicherkapazität der Photovoltaikanlage zu testen, wurde am Mittwoch, 6. August 2025, im Falkenstein der Strom abgestellt. Der Tag verlief ruhig und verständnisvoll seitens der Bewohnerinnen und Bewohner als auch von den Mitarbeitenden. Vieles konnte nicht vorhergesagt werden und benötigte von jedem Einzelnen viel Flexibilität. Beim Notfallplan-Stromversorgungstest wurden kleine Mängel festgestellt, welche anschliessend eliminiert wurden. Ebenfalls im August mussten die Brandmelder in sämtlichen Räumen aller Häuser ausgetauscht werden. Dies ist im wiederkehrenden Turnus von acht Jahren nötig, um die Brandmeldeanlage funktionstüchtig zu betreiben.



Fritz Winkler, Leitung Techn. Dienst, führt mehrmals jährlich Brandschutzschulungen für Mitarbeitende durch.



Helmut Würth, Mitarbeiter Techn. Dienst, entsorgt den Sträucher-Schnitt.



Patrick Steinmann, Mitarbeiter Technischer Dienst, beim Laubrechen.

Technischer Dienst – Projekte 2025

Anfangs März 2025 fuhr ein Bagger vor, um dem Sitzplatz vor dem Haus C eine neue Note zu verleihen. Der Innenhof unter den vier Lindenbäumen wurde in einen angenehmen Wohlfühlbereich umgewandelt. Die Aussicht ins Wynental kann von hier aus prächtig genossen werden und an sonnig heißen Tagen ist man für den Schatten der Bäume dankbar. Die Hochbeete im geschützten Gartenbereich sowie im Garten der Alltagsgestaltung mussten ersetzt werden, da sie morsch waren. Im Monat Juni wurden die Korridorböden im Haus B und im November jene von Haus A saniert. Die neuen warmen Farbtöne verleihen eine angenehme Wohlfühl-Atmosphäre. Ebenfalls erwähnenswert sind diese Projekte und Anschaffungen: Neue Leinwand und Beamer in der Lounge; Parkett-Sanierung des Sockelgeschosses (Haus C); LED-Nasszellenbeleuchtung (Häuser A und B); Ersatz von Wasserenthärtungsanlage und Heizungsumwälzpumpen sowie Lüftungsreinigung (Haus B).

Fritz Winkler,
Leitung Technischer Dienst



Neuer Sitzplatz vor dem Haus C.



Die ersetzten Hochbeete im geschützten Garten warten auf den Frühling, um bepflanzt zu werden.



Die frischen Korridor-Böden in Haus A und B überzeugen durch den warmen Farbton.

Rückblick Administration

Der Falkenstein bietet den Mitarbeitenden attraktive Arbeits- und Anstellungsbedingungen in einem sicheren, zukunftsorientierten, modernen und gesunden Umfeld. Die Arbeitsbedingungen im Personalreglement wurden 2025 umfassend überarbeitet, sprachlich präzisiert und den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen angepasst. Auch faktisch bereits gelebte Arbeitsabläufe wurden im neuen Reglement formal verankert. In diesen Prozess wurde die Personalkommission frühzeitig einbezogen und erhielt vorgängig Einsicht in die Unterlagen. Nach der Prüfung durch externe Juristen genehmigte der Verwaltungsrat das überarbeitete Anstellungsreglement. Dieses wurde Mitte Jahr an der Mitarbeiterinformation vorgestellt und per 1. Januar 2026 in Kraft gesetzt.

www.falkenstein-menziken.ch – im neuen Glanz!

Im Jahr 2025 realisierte die Falkenstein Asana AG zudem eine neue Webseite, die durch ein modernes Erscheinungsbild, hochwertige Bildwelten und eine benutzerfreundliche Struktur überzeugt. Im Zuge dieses Projekts wurden auch Imagefilme sowie Mitarbeiterinterviews produziert. Die entsprechenden Videoaufnahmen sind intern umgesetzt worden und integraler Bestandteil der neuen Online-Präsenz.

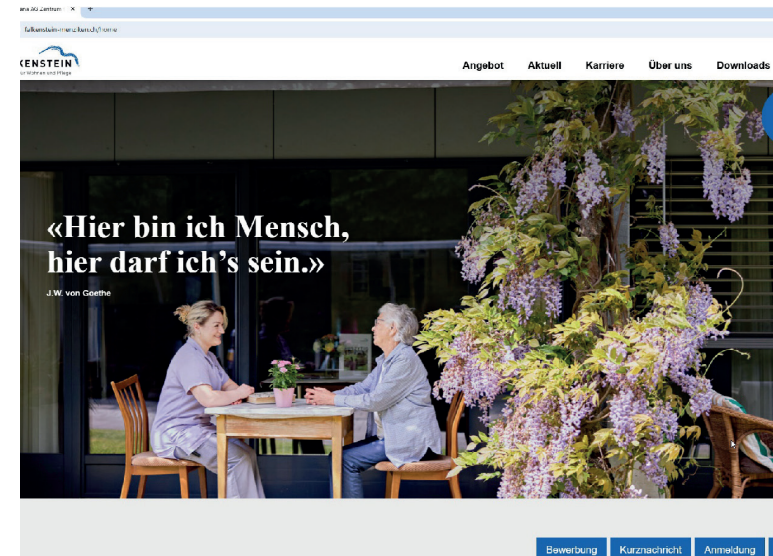
Cornelia Bachmann
Leitung Administration



Per 1. Januar 2025 übernahm Cornelia Bachmann die Funktion als Leitung Administration.



Mitarbeiter-Information: Vier Mal jährlich findet im Falkenstein eine Information für Mitarbeitende statt.



2025: Eine neue Webseite wird realisiert.

Besondere Dienstjubiläen

Ganz besondere Wertschätzung verdienen die Mitarbeiterinnen, welche 2025 ein Dienstjubiläum feiern konnten. Mit ihrem langjährigen Wissen und ihrer Erfahrung haben sie den Falkenstein mitgeprägt.

15-Jahr-Dienstjubiläum

Dagmar Barnkoth, Pflegemitarbeiterin Nachtwache
(8 Jahre Spital Menziken, 7 Jahre Falkenstein)
Susanne Märki, Pflegemitarbeiterin Abteilung A/B

10-Jahr-Dienstjubiläum

Doris Kottmann, Fachfrau Gesundheit EFZ Abteilung E/F
Pascale Ruckstuhl, Berufsbildungsverantwortliche Pflege

5-Jahr-Dienstjubiläum

Hanna Gruza, Fachfrau Gesundheit EFZ Abteilung A/B
Zaid Leutwyler, Pflegemitarbeiterin Nachtwache



Von links: Susanne Märki, Pflegemitarbeiterin, 15 Dienstjahre
Pascale Ruckstuhl, Bildungsverantwortliche Pflege, 10 Dienstjahre
Doris Kottmann, Fachfrau Gesundheit EFZ, 10 Dienstjahre
Dagmar Barnkoth, Pflegemitarbeiterin, 15 Dienstjahre
(8 Jahre Asana Gruppe, 7 Jahre Falkenstein) fehlt auf dem Bild.

Rückblick: Pensionierungen

2025 traten vier Mitarbeiterinnen ihren wohlverdienten Ruhestand an. Sie haben wesentlich zur Weiterentwicklung des Falkenstein beigetragen. Wir wünschen den vier frisch pensionierten Mitarbeiterinnen alles Gute für die neu gewonnene Freizeit.



Josephine Siegrist, Mitarbeiterin Aktivierung

Offiziell trat Josephine Siegrist zwar bereits am 30. April 2018 ihre ordentliche Pension an. Jedoch durften die Bewohnerinnen und Bewohner weitere sechs Jahre auf Josy Siegrist zählen. Sie leitete am Montag die Kochgruppe, half mit, den Marktstand am Trödlermarkt in Menziken zu betreuen und unterstützte das Team Aktivierung, wann immer «Not an der Frau» war. Definitiv beendete sie ihre berufliche Laufbahn per 31. Dezember 2024 und ging in den Ruhestand.



Corinne Nussbaumer, Leitung Pflege und Betreuung

Seit dem 1. September 2022 führte Corinne Nussbaumer die Fäden im Bereich Pflege und Betreuung. Wie sie selbst sagte, stand nach zwei intensiven Jahren des Aufbaus das Jahr 2025 ganz im Zeichen der Konsolidierung. Es war ein Jahr der Stabilität und der Weiterentwicklung. Dabei hat sich vieles gefestigt – in der Zusammenarbeit, in der Haltung und im gemeinsamen Verständnis dessen, was gute Pflege und Betreuung im Falkenstein ausmacht. Dazu hat Corinne Nussbaumer mit ihrer ruhigen, bescheidenen und zielorientierten Art wesentlich beigetragen. Per 30. November 2025 trat sie in den wohlverdienten Ruhestand ein.

Annette Heuberger, Kümmerin

Am 30. Juni 2025 verabschiedeten sich die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mitarbeitenden von Annette Heuberger, da sie ihre Pension antrat. Bevor sie am 1. Januar 2019 ihre Tätigkeit im Falkenstein aufgenommen hatte, arbeitete sie während 22 Jahren im Spital Menziken. Im Falkenstein war Annette Heuberger in ihrer Funktion als Kümmerin für die Begleitung und Unterstützung der Bewohnenden verantwortlich. Dabei wurde sie von ihren Therapiehunden, Enzo und Kim, unterstützt. Annette Heuberger war eine aufgestellte und motivierte Mitarbeiterin. Sie erkannte Verbesserungsmöglichkeiten, brachte geeignete Vorschläge ein und verfolgte aktiv deren Umsetzung. Sie rief den Bewohner-Jassclub ins Leben und gestaltete die «Bunte Stunde», in welcher sie das Gedächtnis der Bewohnerinnen und Bewohner trainierte und forderte.

Das populärste Projekt von Annette Heuberger war das Kaminfeuergespräch, zu welchem sie zahlreiche Gäste einlud und die Gespräche auch moderierte. Am 18. September 2025 wartete noch ein bekannter Gast auf Annette Heuberger: Röbi Koller (Happy Day) besuchte den Falkenstein im Rahmen des Erzähltals. Des Weiteren veröffentlichte Annette Heuberger das Kochbuch «So haben unsere Bewohner früher gekocht», mit Rezepten, welche sie alle selbst ausprobiert und fotografiert hat.



41 Jahre Falkenstein – ein «Urgestein» geht in Pension



Barbara Wehrli, dipl. Hauspflegerin/Allrounderin

Am 14. Mai 1984 kam Barbara Wehrli als dipl. Hauspflegerin in den Falkenstein. Im Haus A, damals Villa Irmiger, wohnten 32 Bewohnerinnen und Bewohner, um welche sich rund 20 Mitarbeitende kümmerten. Der Aufgabenbereich von den Pflegenden drehte sich damals nicht nur um die Pflege und Betreuung. Es beinhaltete auch die Mitarbeit in der Hauswirtschaft und in der Küche, tischen und abwaschen inbegriffen. Barbara erlebte, wie sich der Falkenstein stetig erweiterte. Zuerst mit dem Bau von Haus B im Jahr 1998 und schliesslich mit dem Bau von Haus C im Jahr 2017. Sie arbeitete auf der Pflege, in der Administration und in der Aktivierung. Sie begleitete Bewohnende auf Ausflüge sowie in den Andachten, stickte, häkelte, strickte, kochte, sang, jasste und turnte mit ihnen. Die von den Bewohnenden angefertigten Erzeugnisse verkaufte sie auf den Märkten in Reinach und Menziken. Was sie machte, machte sie mit viel Hingabe und Liebe und auf sie konnte man sich verlassen. Auch die schön gestalteten Fotobücher des Falkenstein sind von ihr angefertigt worden. Sie sind Zeitdokumente und werden immer wieder gerne angeschaut. Sechs Heimleitungen, respektive Geschäftsleitungen hat sie in den vergangenen über 40 Jahren miterlebt, unzählige Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeitende sind gekommen und gegangen, aber die «Allrounderin» Barbara ist stets dem Falkenstein treu geblieben. Nach 41 Dienstjahren trat Barbara Wehrli nun per 31. August 2025 in den Ruhestand.

Bildungserfolge

Geschafft – herzliche Gratulation! Vier Lernende durften im Juli ihren erfolgreichen Lehrabschluss feiern, und auch eine Pflegemitarbeiterin überzeugte mit einer mit Bravour abgeschlossenen Nachholbildung. Zudem hat Agron Etemaj (Leitung Abteilung A/B) seine Weiterbildung erfolgreich beendet. Ein spezieller Dank für die Unterstützung und Begleitung der Lernenden geht an unsere Bildungsverantwortliche Pascale Ruckstuhl und die Berufsbildnerin Athena Gloor.



Von links:

Zuyyin Teh, Kauffrau EFZ M-Profil

Hanna Gruza, Nachholbildung Fachfrau Gesundheit EFZ

Christopher Rea, Fachmann Gesundheit EFZ

Alessia Bruno, Fachfrau Gesundheit EFZ

Belina Kadriu, Assistentin Gesundheit und Soziales EBA

Pascale Ruckstuhl, Bildungsverantwortliche



Agron Etemaj, Leitung Abteilung A/B, (links), hat die Weiterbildung zum Thema «Führungsverständnis und Selbst-Management» erfolgreich abgeschlossen.

Rechts: Hans Schweizer, Geschäftsleiter.

Zukunftstag im Falkenstein

Anstatt in die Schule zu gehen, besuchten am Zukunftstag tausende Kinder schweizweit eine Arbeitsstelle, so auch den Falkenstein. Am Donnerstag, 13. November, durften wir acht Schülerinnen und Schüler zwischen 10 und 13 Jahren begrüßen, die sich einen Einblick in den Arbeitsalltag im Falkenstein verschafften. Die Jugendlichen interessierten sich für den Bereich Pflege und Betreuung und wurden durch Pascale Ruckstuhl, Bildungsverantwortliche, durch den Tag begleitet.



Theorie in der Ausbildungsstation Abteilung F.



Jugendliche üben den Umgang mit einer Spritze.



Jung und «Älter» spielen gemeinsam Lotto.

Mitarbeiter-Neujahrsessen

Am Donnerstag, 9. Januar 2025, trafen sich die Mitarbeitenden im Restaurant Seerose Meisterschwanden zum Mitarbeiter-Neujahrsessen. An diesem festlichen Abend genoss man das gediegene Essen und es entstanden schöne Gespräche. Zudem schaffte es der Zauberer Ricky Sieber, die Mitarbeitenden mit spektakulären Zauberkünsten in seinen Bann zu ziehen. Sieber war übrigens der erste iPad-Zauberer der Schweiz.



Wunderbarer Auftakt zum Mitarbeiter-Neujahrsessen mit einem reichhaltigen Apéro.



iPad-Zauberer Ricky Sieber begeistert mit seinen einmaligen Zaubertricks.



Die Mitarbeitenden genießen das Zusammensein.

«Schloss Falkenstein» Mitarbeiter-Party

Am 5. Juni feierten die Mitarbeitenden des Falkenstein im Schloss Liebegg in Gränichen eine Mitarbeiterparty. Hexen, Prinzessinnen, Königinnen, Helden und Teufel genossen ein leckeres Abendessen und tanzten gemeinsam auf der Tanzfläche zur Partymusik. Die Schlossgäste tauschten sich rege miteinander aus und lernten eine ganz andere Seite vom Gegenüber kennen.



Königinnen, Ritter und Hexen trafen sich im Schloss Liebegg.



Das Team Aktivierung für einmal im Frack.



Fröhliche Stimmung an der Mitarbeiter-Party.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Um die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern, liess sich die Geschäftsleitung der Residenz Falkenstein auch 2025 einiges einfallen. So konnten sich die Mitarbeitenden im Pausenraum laufend mit saisonalen Früchten verwöhnen lassen. Im Juni beteiligten sich 20 Mitarbeitende an der schweizweiten Aktion «Bike to Work». Am Hallwilerseelauf machten 17 JoggerInnen und WalkerInnen mit. Die Gesundheitsmassage im Dezember ist inzwischen zu einer beliebten Tradition geworden. Brigitte Stoffel löste durch klassische Massage mit Druck- und Dehngriffen muskuläre Verspannungen.



Im Juni beteiligten sich 20 Mitarbeitende an der Aktion «Bike to Work». Sie haben insgesamt 2'087 km Arbeitsweg mit dem Velo oder zu Fuss zurückgelegt.



Die Teilnahme am 51. Hallwilerseelauf war für alle Beteiligten ein toller Anlass.



Massage für die Mitarbeitenden – eine Wohltat für verspannte Muskeln.

Rückblick der Personalkommission

Mitarbeitende setzen sich ein für Mitarbeitende. Die Wertschätzung für Mitarbeitende hat eine ganz besondere Bedeutung, gerade in der Zeit des Fachkräftemangels. Sie sind die wichtigste Stütze und von unschätzbarem Wert für die Falkenstein Asana AG. Genau aus dieser Überzeugung heraus wurde im Jahr 2024 eine Personalkommission (PeKo) ins Leben gerufen. Diese Kommission kümmert sich aktiv um das Wohl der Mitarbeitenden und unterstützt die Führung beim Erkennen von Entwicklungsmöglichkeiten. Die PeKo agiert dabei als wichtige Schnittstelle zwischen Belegschaft und Leitung und trägt dazu bei, dass die Anliegen der Mitarbeitenden Gehör finden.

Bereits in der ersten Amtszeit konnten zahlreiche Projekte realisiert werden. Dazu zählen unter anderem die Mitgestaltung des Anstellungsreglements sowie die Erweiterung der Verpflegungsangebote. Die PeKo-Mitglieder werden in einem demokratischen Wahlverfahren von allen angestellten Mitarbeitenden gewählt und üben ihr Amt für eine Dauer von zwei Jahren aus. Diese institutionalisierte Form der Mitarbeiterbeteiligung unterstreicht den Anspruch des Falkenstein als attraktiver Arbeitgeber, der die Bedürfnisse seiner Mitarbeitenden ernst nimmt und ihnen Möglichkeiten zur Mitgestaltung bietet. Dies ist mitunter ein entscheidender Faktor, um qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig zu gewinnen.



Manuela Maurer

Fachfrau Gesundheit EFZ /
Berufsbildnerin



Sandra Haller

Pflegemitarbeiterin



Michaela Wyssmann

Mitarbeiterin Service



Giuseppina Esposito

Mitarbeiterin Reinigung

PEKO-Mitglieder 2025.

Falkenstein 2025 in ZAHLEN

41

Jahre im Falkenstein:
nach über 41 Jahren Tätigkeit
als dipl. Hauspflegerin/Allroun-
derin, wurde Barbara Wehrli
per 31. August 2025
pensioniert.

112

Mitarbeitende
sind per 31. Dezember
für die Bewohnerinnen
und Bewohner da.

120

Tonnen Holzpellets
werden pro Jahr verfeuert,
um die insgesamt
332 Räume
des Falkenstein im Winter
warm zu halten.

43'000

Tonnen
Bewohnerwäsche,
Reinigungstextilien und
Vorhänge wurden 2025
in der
Falkenstein-Wäscherei
gewaschen.

65

Veranstaltungen
gingen im Falkenstein
über die Bühne.

2'348'819

Schritte oder 1'926 Kilometer
legten alle Mitarbeitenden
während ihrer Arbeit in acht
Tagen zurück. Im Durchschnitt
geht jeder einzelne
Mitarbeitende 6'008 Schritte
am Tag, was etwa
5 km entspricht.

3'312

Kilogramm
Ruchbrote und Spezialbrote
wurden im Falkenstein
verspeist, dazu 192 kg Zöpfe,
7'200 Weggli
und 3'600 Gipfeli.

86

Jahre
beträgt das
Durchschnittsalter
der Bewohnerinnen und
Bewohner per
31. Dezember 2025.

169'000

kWh Strom
hat die neue Photovoltaikanlage
in einem Jahr produziert, davon
129'000 kWh für
Eigenverbrauch und
40'000 kWh an
EWS eingespeist.

Unternehmens- und Führungsphilosophie

Die strategischen Ziele und Massnahmen, mit dem Schwerpunktthema Branding und Gesamtauftritt Falkenstein, umfasste 2025 die Erstellung der neuen Unternehmens- und Führungsphilosophie. Sie legen die Richtung und die Prioritäten des Falkenstein für die Zukunft fest.

Unternehmensphilosophie

1. Falkenstein – Leben im Alter neu gedacht.

Wir verbinden professionelle Pflege mit zeitgemässer Technik und einem Umfeld, das individuelle Lebensgeschichten respektiert. Dabei achten wir auf das, was Menschen wirklich brauchen: Verlässlichkeit, Gestaltungsspielraum und ein vertrauensvolles Miteinander.

2. Jeder Mensch zählt – mit allem, was ihn ausmacht.

Wir begegnen unseren Bewohnerinnen und Bewohnern mit Empathie, fachlicher Stärke und echtem Interesse an ihrer Geschichte, ihren Bedürfnissen und ihren Potenzialen.

Gerade in der Begleitung von Menschen mit Demenz setzen wir auf spezialisierte Kompetenz und ein feinfühliges Miteinander – für ein Leben, das sicher, würdevoll und so selbstbestimmt wie möglich bleibt.

3. Digital – aber nicht distanziert.

Wir nutzen die Chancen der Digitalisierung, um Abläufe effizient und transparent zu gestalten – und gewinnen so Zeit für das, was wirklich zählt: Nähe, persönliche Zuwendung und gelebte Beziehungen.

4. Nachhaltig – aus Überzeugung, nicht aus Mode.

Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend, sondern Haltung. Ob im Bau, im Betrieb oder im täglichen Handeln – wir übernehmen Verantwortung für kommende Generationen und gestalten unsere Angebote ökologisch, sozial und wirtschaftlich bewusst.

5. Kompetenz trifft Herz – gemeinsam für morgen.

Unser interprofessionelles Team bringt Expertise, Engagement und Menschlichkeit zusammen. Wir lernen voneinander, entwickeln uns weiter und bleiben in Bewegung – genauso wie unsere Vision vom Leben im Alter.

6. Alter ist kein Rückzug – sondern ein bedeutungsvoller Lebensabschnitt.

Im Falkenstein gestalten wir ihn gemeinsam: mit Sinn, Qualität und Weitblick.

Führungsphilosophie

Unsere Philosophie – für ein Leben voller Energie, Lachen und Veränderung

1. Menschlichkeit – mehr als nur Pflege:

Wir fokussieren uns auf Beziehungen und Respekt, wobei jedem die Freiheit zur Entfaltung zugesichert wird. Hier sind die Mitarbeitenden nicht nur „Mit-Arbeiter“, sondern Teil von etwas Grösserem.

2. Exzellente Qualität – weil du nur das Beste verdienst:

Wir gehen auf individuelle Bedürfnisse ein und bieten unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, mit modernen Werkzeugen zu arbeiten und sich durch Aus- und Weiterbildungen kontinuierlich weiterzuentwickeln.

3. Begeisterung – der Alltag soll Spass machen:

Wir bieten einen inspirierenden Arbeitsplatz; bei uns gibt es Raum für Kreativität und das Streben nach Neuem. Jeder hat bei uns die Chance, etwas zu bewegen und dabei selbst zu wachsen.

4. Humor – denn Lachen verbindet:

Mit einem Lächeln wird jeder Tag besser. Wir fördern einen humorvollen Ansatz und schaffen eine Atmosphäre der Verbindlichkeit und Motivation. Humor hilft uns, Herausforderungen zu meistern und gute Stimmung aufrechtzuerhalten.

5. Zusammen – sind wir stärker:

Wir legen Wert auf eine kollegiale und hilfsbereite Zusammenarbeit. Wir verbinden Menschen und sind Teil einer unterstützenden Gemeinschaft.

6. Gestalten – bei uns wird Zukunft aktiv gelebt:

Jeder Mitarbeitende hat die Möglichkeit, die Zukunft des Falkensteins mitzugestalten. Darüber hinaus sind es auch unsere Bewohnerinnen und Bewohner, die aktiv an der Gestaltung ihrer individuellen Pflege und Lebensqualität mitwirken. Wir hören zu, schätzen jeden Einzelnen und seine Ideen und fördern die Innovation sowie die Entwicklung in einem zukunftsorientierten Umfeld.

Unternehmens- und Führungsphilosophie, Wimmelbild von Barbara Lang

Barbara Lang (Aktivierungsfachfrau Abteilung E) hat bildlich das Alleinstellungsmerkmal des Falkenstein dargestellt: «Wir Wow-en», wir begeistern, wir lachen, wir verbinden, wir gestalten – zusammen mit dem Leitsatz «Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein.» (J.W. von Goethe). So bleibt die 2025 neu erfasste Unternehmens- und Führungsphilosophie noch besser in Erinnerung.



Das Wimmelbild «Unternehmens- und Führungsphilosophie Falkenstein», dargestellt von Barbara Lang.

Mitarbeiter-Schulungen

Am 28. April 2025 schulten Annette Heuberger (Kümmerein) und Irene Widmer (Mitarbeiterin Aktivierung/Kinaesthetics-Trainerin) die Mitarbeitenden zum Thema «Umgangsformen im Berufsleben». Die Robotertechnik verbreitet sich und wird auch im Gesundheitswesen diskutiert. Rückenschonend arbeiten ist ein wichtiges Thema sowohl für die Pflege als auch für die anderen Bereiche. So sind im Juni die neuen Apogee-Exoskelette im Falkenstein eingetroffen. Sie bieten Unterstützung für Rücken und Beine bei Aktivitäten, die regelmässiges schweres Heben erfordern. Anfangs Juli wurden die Abteilungsleitungen in deren Anwendung geschult. Weiter nahmen die Mitarbeitenden an folgenden internen Schulungen teil: Datenschutz (Kursleiter Jorik Schumacher) sowie Demenz mit dem Schwerpunktthema Depression (Kursleiter André Winter).



Die korrekte Anwendung des Apogee-Exoskeletts muss geübt werden.



Die Datenschuttschulung sensibilisiert die Mitarbeitenden und verhindert Datenschutzverstösse.



Wie gehe ich mit Depression um? Dazu erfuhren die Mitarbeitenden wertvolle Tipps.

Bewohnerausflug zum Paraplegiker Zentrum Nottwil

Am 22. Mai 2025, genau ab 12 Uhr, waren die reisefreudigen Bewohnerinnen und Bewohner startbereit zum Falkenstein-Ausflug. Es warteten ein Rollstuhlcar und ein Postauto vor dem Haus C, um alle bequem zu transportieren. Ziel des Ausflugs war das Paraplegiker Zentrum in Nottwil. Im Paraforum begrüßte Giordi die Reisenden. Die aufgestellte Referentin erzählte ihre Lebensgeschichte. Sie war einen Tag vor ihrem 20. Geburtstag mit ihrem Töff verunfallt. Nach einer Besichtigungstour genossen alle den gemütlichen Teil bei feinen Wähen und Kaffee. Dabei entstanden viele interessante Gespräche, einmal ausserhalb des Falkenstein. Dank der umsichtigen Begleitung durch das Aktivierungsteam, Pflegemitarbeitende sowie Zivilschutz-Dienstleistende ist der Nachmittag sehr gelungen.



Mit der umsichtigen Unterstützung des Aktivierungsteams, der Pflegenden sowie von den Herren vom Zivilschutz, stiegen die Bewohnerinnen und Bewohner, ohne vom Regen nass zu werden, in die bereitstehenden Busse.



Frohe Laune trotz Regenwetter.

Kaminfeuergespräche – spannende und eindruckliche Erzählungen

2025 kamen die Bewohnerinnen und Bewohner in den Genuss von spannenden Kaminfeuergesprächen. Zu Gast waren: Dr. Karl Gautschi (Musteraargauer), Adrian Bolzern (Seelsorger für Zirkusleute und Schausteller), Christine Egerszegi (Politikerin), Röbi Koller (Moderator, Journalist, Autor), René Fuchs (ehemaliger Lehrer/Reportagen) und Rudolf Zurkirchen (mit dem Segelschiff rund um die Welt). Die Erzählungen, Erlebnisse und Geschichten aus dem Leben der eingeladenen Gäste faszinierten die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Die Organisatorin Annette Heuberger (Kümmerein) begleitete im September anlässlich des «Erzähltal» ihr letztes Kaminfeuergespräch (infolge Pensionierung). Ab Oktober organisierte Irene Widmer (Mitarbeiterin Aktivierung) neu die Kaminfeuergespräche im Falkenstein.



Dr. Karl Gautschi.



Adrian Bolzern.



Christine Egerszegi.



Röbi Koller und Annette Heuberger.



René Fuchs.



Rudolf Zurkirchen.

Veranstaltungen 2025 – Bilder sagen mehr als tausend Worte

Falkenstein wäre nicht Falkenstein ohne die vielfältigen und abwechslungsreichen Veranstaltungen. Vom Anlass «Bauchredner Calindo» bis zum «Weihnachts-Dinner» halten wir das Jahr 2025 in Bildern fest, denn Bilder sagen mehr als tausend Worte.



Bauchredner Calindo.



Musical «Mats und die Wundersteine».



Clown Lilly.



Racletteplausch mit Alpensound Pauliero.



ELKI-Singen mit Annette Flury-Jegge.



Konzertpianistin Tatjana Schaumova.



Waffelnachmittag mit Rahel Baer.



Kleintiere zu Besuch.



Gemischter Chor Gontenschwil



Sven und Sabine Bachmann-Frey.



Besuch von Eulen.



Country-Abend.



Besuch von Lamas.



Duo Echo vom Sood.



Simon Wunderlin, Marimba.



Jodelklub Oberwylental.



Duo Ruggieri, Tanz.



Oktoberfest.



Spielnachmittag mit Schule Menziken/Burg.



Lotto mit Gem. Frauenverein Menziken/Burg.



Alfred Züsli, Drehorgel.



Musikverein Oberwylental.



ChanSoNetten.



Weihnachts-Dinner.

Rückblick des Geschäftsleiters Hans Schweizer auf das Jahr 2025

«Allein können wir so wenig erreichen,
gemeinsam so viel.»
(Helen Keller)



Hans Schweizer
Geschäftsführer

Liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr 2025 war für die Falkenstein Asana AG ein Jahr voller Kontraste – geprägt von beachtlichen Erfolgen, die uns mit Stolz erfüllen, aber auch von Herausforderungen, die uns zum Umdenken gezwungen haben. Diese gegensätzlichen Erfahrungen haben uns gelehrt, flexibel zu bleiben und gleichzeitig unseren grundlegenden Auftrag nie aus den Augen zu verlieren: Menschen ein Zuhause zu geben, in dem sie sich geborgen fühlen.

Die demografische Entwicklung, die in der Öffentlichkeit intensiv diskutiert wird, zeigt auch in unserem Haus deutliche Spuren. Dank moderner Medizin und ambulanter Pflegeangebote können immer mehr Menschen länger in ihren eigenen vier Wänden leben. Diese positive Entwicklung hat allerdings direkte Auswirkungen auf unsere Arbeit: Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer unserer Bewohnerinnen und Bewohner hat sich verkürzt (von 3,03 Jahren im Jahr 2022 auf 2,72 Jahre im Jahr 2025). Gleichzeitig ist der Pflegebedarf signifikant gestiegen (von einer durchschnittlichen Pflegestufe von 4,5 im Jahr 2022 auf 6,94 im Jahr 2025). Diese Zahlen spiegeln wider, was viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich erleben: Die Pflege wird anspruchsvoller, und der Fachkräftemangel in der Schweiz macht sich zunehmend bemerkbar.

Angesichts dieser Entwicklungen haben wir in den Jahren 2024 und 2025 unsere strategischen Stossrichtungen neu definiert. Dabei ging es nicht darum, Lösungen am grünen Tisch zu entwickeln, sondern gemeinsam mit allen Beteiligten tragfähige Konzepte zu erarbeiten. Die Arbeitswelt verändert sich rasant, und wir als Dienstleister im Bereich der geriatrischen Langzeitpflege waren gefordert, sowohl unsere Dienstleistungsangebote für die Bewohnerinnen und Bewohner zu optimieren als auch unsere Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern.

Dazu haben wir unser Leistungsangebot, unser Führungsverhalten und unsere Arbeitsprozesse einer gründlichen Prüfung unterzogen und umfassend angepasst. Der Schlüssel zu unserem Erfolg lag dabei in der aktiven Einbindung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Statt Entscheidungen einfach von oben zu verordnen, haben wir Workshops und Strategie-Sitzungen durchgeführt, in denen alle Hierarchieebenen ihre Perspektiven einbringen konnten. Diese partizipative Herangehensweise hat sich als äusserst gewinnbringend erwiesen, da die gemeinsam entwickelten Lösungen nicht nur praxistauglich sind, sondern auch von allen mitgetragen werden.

Neben der strategischen Weiterentwicklung war 2025 auch ein Jahr der Gemeinschaft. Zahlreiche Veranstaltungen haben dazu beigetragen, dass wir in geselliger und ungezwungener Atmosphäre wertvolle Kontakte zu unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, deren Angehörigen sowie unseren Mitarbeitenden pflegen konnten. Ob beim wöchentlichen Singkreis oder bei diversen Festen – jede dieser Aktivitäten stärkt das Gemeinschaftsgefühl und macht den Falkenstein zu einem Ort, an dem man sich wirklich wohlfühlen kann.

Der Blick auf das Jahr 2026 zeigt uns, dass wir weiterhin gefordert sein werden. Zwei Themen werden uns besonders beschäftigen: Zum einen wollen wir unser Verpflegungskonzept weiterentwickeln, um die Ernährung noch individueller und bedürfnisorientierter gestalten zu können. Zum anderen werden wir uns verstärkt der Digitalisierung und Automatisierung unserer Arbeitsabläufe widmen, um den zunehmenden administrativen Aufwand zu reduzieren und mehr Zeit für das Wesentliche zu gewinnen – die direkte Arbeit mit und für unsere Bewohnerinnen und Bewohner.

Herzlichen Dank

Zum Abschluss dieses Berichts möchte ich allen danken, die zum Gelingen des Jahres 2025 beigetragen haben. Mein besonderer Dank gilt dem Verwaltungsrat für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung in allen Phasen des vergangenen Jahres. Herzlich danken möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr unermüdetes Engagement, ihre Flexibilität und die grosse Herzlichkeit, mit der sie unser Haus tagtäglich prägen. Ein grosses Dankeschön geht an die Angehörigen unserer Bewohnerinnen und Bewohner für das Vertrauen, das sie uns jeden Tag aufs Neue schenken. Nicht zuletzt danke ich unseren Netzwerkpartnern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, die für uns von unschätzbarem Wert ist.

Gemeinsam haben wir im Jahr 2025 viel erreicht. Ich bin überzeugt, dass wir auch 2026 mit dem gleichen Engagement und der gleichen Leidenschaft unsere Ziele verfolgen und neue Erfolge feiern werden.

Hans Schweizer
Geschäftsleiter



Der Alpaufzug der Zwergziegen lockt viele Zuschauer zum Gehege.



Falkenstein Asana AG

Schwarzenbachstrasse 9
5737 Menziken

Telefon 062 765 80 00
info@falkenstein-menziken.ch
www.falkenstein-menziken.ch